

Schulinternes Curriculum
des Faches Französisch
Sekundarstufe I

Stand Sept. 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	4
1.1 Situation des Faches Französisch	4
1.2 Aufgaben und Ziele	4
1.3 Hinweise zur Evaluation und Qualitätssicherung und -entwicklung	4
2. Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe I	5
2.1 Allgemeine Hinweise zu Französisch ab Klasse 7	5
2.1.1 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 7	6
2.1.2 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 8	19
2.1.3 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 9	33
2.1.4 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 10	43
2.2 Allgemeine Hinweise zu Französisch ab Klasse 9 (WP II)	53
2.2.1 Unterrichtsvorhaben: Französisch in der Klasse 9 (WP II)	54
2.2.2 Unterrichtsvorhaben: Französisch in der Klasse 10 (WP II)	68
3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	84
3.1 Beurteilungsformen	84
3.2 Beurteilungskriterien	85
3.3 Bewertung der schriftlichen Arbeiten	86
3.4 Beurteilungsbereich der sonstigen Leistungen im Unterricht	87
3.5 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	88
3.6 Individuelle Förderung	88

3.7 Außerschulische Angebote.....	89
-----------------------------------	----

4. Aspekte und Kriterien der Leistungsmessung und Notengebung im Distanz- und Hybridunterricht.....	90
--	-----------

1. Präambel

1.1 Situation des Faches Französisch

Französisch kann an der Otto-Pankok-Schule im Wahlpflichtbereich I ab der 7. Klasse (neben Latein und Spanisch) gewählt werden. Ein Angebot im Wahlpflichtbereich II (ab 9. Klasse) besteht, kommt aber mangels Anwahlen nicht jedes Jahr zustande.

Auch in der Sekundarstufe II kann Französisch entweder als fortgeführte Fremdsprache als Grundkurs oder Leistungskurs (in Kooperation mit anderen Mülheimer Gymnasien) oder als (ab Q1) oder als neu einsetzend Fremdsprache ab der Einführungsphase (GK) angewählt werden (siehe auch schulinternes Curriculum des Faches Französisch für die Sekundarstufe II).

1.2 Aufgaben und Ziele

Die Aufgaben und Ziele des Faches Französisch gehen aus dem Kernlehrplan NRW hervor.

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/202/g9_f_klp_%203410_2019_06_23.pdf

1.3 Hinweise zur Evaluation und Qualitätssicherung und -entwicklung

Dieses Curriculum soll einmal jährlich vor der ersten Fachkonferenz des Schuljahres von den Mitgliedern der Fachschaft geprüft, ggf. ergänzt werden, um es den aktuellen Anforderungen und Bedingungen anzupassen.

Die Mitglieder der Fachschaft halten regelmäßigen kollegialen Austausch, Beratung, Ab-sprachen und Fortbildungen für selbstverständlich.

2. Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe I

2.1 Allgemeine Hinweise zu Französisch ab Klasse 7

Jahrgangsstufe	7	8	9	10
Kompetenzniveau im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen am Ende der Jahrgangsstufe	A1	A1+	A2 (mit Anteilen von B1)	B1
Unterrichtsstunden pro Woche	4	4	3	3
Arbeitsmaterial	Band 1	Band 2	Band 3	Band 4
	Lehrwerk und Grammatikheft von Klett: <i>Découvertes</i> (Leihgabe der Schule) mit <i>Cahier d'activités</i> (von den Erziehungsberechtigten anzuschaffen)			
	Klassenarbeitshefter, Schulschreibheft DIN A 4, liniert mit weißem Rand, Schulhefter, Vokabelheft			
Grundsätzliches zur Leistungsüberprüfung	5-6 Klassenarbeiten pro Schuljahr	5-6 Klassenarbeiten pro Schuljahr	4-5 Klassenarbeiten pro Schuljahr	3-4 Klassenarbeiten pro Schuljahr
	Die Bandbreite der erworbenen Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Mischung aus geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben sowie ein Punktbewertungssystem zur Transparenz und Vergleichbarkeit liegen pro Arbeit vor. Es besteht die Möglichkeit eine Klassenarbeit pro Jahr durch eine Kommunikationsprüfung zu ersetzen. Daneben fließen folgende Aspekte mit in die Leistungsbewertung ein: Vokabel- und Grammatiktests, mündliche Überprüfungen, Arbeit in Projekten und Kleingruppen, Präsentation von Ergebnissen, regelmäßige aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung, selbstständiges Arbeiten, Quantität und Qualität der Äußerungen.			
Neue Medien	Verstärkte Integration neuer Technologien, Nutzung von PC, Beamer und Computerraum.			
Methoden	Passend zum jeweiligen Inhalt variieren die Methoden, wenn sinnvoll, werden kooperative Methoden bevorzugt.			

Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. Die folgenden Tabellen weisen zentrale Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe und mögliche offene Aufgaben in den Klassenarbeiten aus.

2.1.1 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 7

UV 7.1 <i>Au début / Bonjour, Paris !</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung / Einblick in das Leben in Frankreich - sich begrüßen sich verabschieden Französisch in der Welt - sich vorstellen Vorstellungsfragen stellen über die Herkunft sprechen Altersangabe einen Steckbrief schreiben Informationen über eine Person verstehen Kennenlerngespräche führen	IKK - Französisch als Weltsprache kennenlernen - Sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden - Orte in französischen Städten kennenlernen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Wort- und Satzmelodie; <i>Liaison</i> - Nasale <u>Grammatik</u> - Wort- und Satzmelodie; <i>Liaison</i> - Nasale - Das Verb être - le / la / un / une <u>Wortschatz</u> - Zahlen 1 – 14 - Orte in der Stadt FKK - Einfache Texte sinnstiftend vorlesen	- Einführung von Begrüßungsritualen - Heftführung / Vokabellernen - Leistungserwartungen / Bewertungskriterien MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 7.1 <i>Au début / Bonjour, Paris !</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- An einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Kurze Alltagsdialoge verstehen - Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - Einfache Dialoge führen und verfassen SLK - Intonation bei Frage- und Aussagesätzen diskriminieren - Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Mit Tonaufnahmen lernen - Ein Kennenlerngespräch - Mit dem Video arbeiten	

UV 7.2 <i>Les copains et les activités</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung / Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten über Lieblingsaktivitäten sprechen französische Briefpartner finden über Lieblingsaktivitäten sprechen Informationen über einen Star mitteln Wortschließungsstrategien	IKK - Die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Freizeitaktivitäten mit der eigenen vergleichen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Stumme und klingende Endungen - Stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘ <u>Grammatik</u> - Bestimmter Artikel im Plural (<i>les</i>) - Unbestimmter Artikel im Plural (<i>des</i>) - Pluralbildung von Substantiven - Verben auf <i>-er</i> <u>Wortschatz</u> - Freizeitaktivitäten - Schule FKK - Französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mitteln - Didaktisierten Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	- Einführung von Klassenzimmervokabular MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 1.4: Datenschutz und Informationssicherheit beachten beim Auffinden und Kommunizieren eines Chatpartners VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 7.2 <i>Les copains et les activités</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- An einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren SLK / SBW - Einfache Erschließungsstrategien bei der Wortschatzarbeit einsetzen - Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - Das Französischbuch als Hilfsmittel nutzen - Mimik und Gestik beim Erlernen von Verben nutzen - Dein eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Didaktisierte Texte kreativ umsetzen - Unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) - Französische Chatpartner finden und über den Chat kommunizieren	

UV 7.3 <i>L'anniversaire de Jules</i> (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen Altersangaben Kurzmitteilungen verstehen Personenvorstellung Inhalte eines Prospekts mitteln die Monate eine E-Mail schreiben Geburtstag feiern und Feste in Frankreich	IKK - französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten mit den deutschen vergleichen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> <i>Liaison</i> <u>Grammatik</u> - Das Verb <i>avoir</i> - Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs</i>) <u>Wortschatz</u> - Geburtstag - Familie - Monatsnamen - Zahlen bis 39 FKK - an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Texten wesentliche Informationen entnehmen	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 2.1: Informationsrecherche: französische Musik im Internet finden MKR 3.2: Kommunikations- und Kooperationsregeln beim Verfassen einer E-Mail MKR 3.3: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft bei Kurzmitteilungen und E-Mails VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten SpS: siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 7.3 <i>L'anniversaire de Jules</i> (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	• Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben • kurze Alltagstexte verfassen • in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen • Inhalte eines Prospekts mitteln SLK • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren SBW • Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen TMK • unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen (E-Mail) • Sprache in Kurzmitteilungen • mit digitalen Werkzeugen arbeiten • Musik im Internet finden	

UV 7.3 <i>L'anniversaire de Jules</i> (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen

UV 7.4 <i>Une journée et des surprises</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen: soziale Medien und Netzwerke / Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten sich verabreden Uhrzeiten nennen den Tagesablauf berichten einen Post verstehen und erläuternd mitteln Wegbeschreibungen anfertigen Vorlieben und Abneigungen angeben nach dem Weg fragen	IKK - Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Der Laut [R] <u>Grammatik</u> - Präpositionen (<i>à / de</i> + Artikel) - Verneinung (<i>ne...pas</i>) <i>faire</i> <u>Wortschatz</u> - Tageszeit / Uhrzeit - Wochentage FKK - Hörtexten und Hintergrundgeräuschen wesentliche Informationen entnehmen - An einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Inhalte eines Textes fragengeleitet wiedergeben	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 5.4: Selbstregulierte Mediennutzung: Youtube VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: Wegbeschreibungen vornehmen – Bezug zum Fach Geografie (Klasse 5: Sich orientieren); die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 7.4 <i>Une journée et des surprises</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- In Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen (z.B. Posts) mündlich sinngemäß übertragen SLK / SBW - Weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden - Singend neue Inhalte vertiefen - Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen - Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren - Eine Umfrage grafisch umsetzen	

#

UV 7.5 <i>Le spectacle va commencer</i> (ca. 20 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse über Vorhaben sprechen Fragen an einen Text stellen Schlüsselwortmethode ein Interview verfassen mit einem digitalen Text arbeiten Preise verstehen und Tickets kaufen Verkaufsgespräche führen einen Übungszirkel bearbeiten	IKK - in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln - Theatertradition in Deutschland und Frankreich vergleichen VSM <u>Grammatik</u> - Das Verb <i>prendre</i> - Das Futur composé - Imperativ - Fragen mit <i>est-ce que</i> <u>Wortschatz</u> - Theater - Zahlen bis 100 FKK - an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - Inhalte einfacher Texte verstehen und das Textverständnis mündlich wiedergeben - Textverständnis in einer Gliederung dokumentieren - kurze Alltagstexte verfassen	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 2.3: Informationsbewertung zu Informationen im Internet MKR 3.3: Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft bei der Durchführung eines Interviews VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag SpS: siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht/fächerübergreifende Projekte: darstellendes Spiel; Theater-AG; die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 7.5 <i>Le spectacle va commencer</i> (ca. 20 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	SLK • fragengelenkt einen Text erschließen • mithilfe von Schlüsselwörtern ein globales Textverständnis erlangen • durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren SBW • Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen TMK • Bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Interview) • Texte kreativ umsetzen (Theater)	

UV 7.6 <i>Trois jours à Nice !</i> (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region Informationen verstehen, erfragen und geben einen Prospekt verstehen eine Stadt beschreiben Personenbeschreibung	IKK - Eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen vergleichen VSM <u>Grammatik</u> - Verben mit direktem und indirektem Objekt - Adjektive <i>voir</i> <u>Wortschatz</u> - Wetter - Präpositionen - Farben FKK - An einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - Inhalte von Texten nacherzählen - Monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 2.1 (Informationsrecherche) und MKR 4.1 (Medienproduktion und Präsentation) bei der Vorstellung seiner Stadt oder Region VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht/fächerübergreifende Projekte: darstellendes Spiel; Theater-AG; die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 7.6 <i>Trois jours à Nice !</i> (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	SLK / SBW • Einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen • Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren • Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden TMK • Einen Podcast erstellen • Mediengestützte Präsentationen erstellen und halten	

2.1.2 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 8

UV 8.1 <i>La rentrée des amis</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / Einblick in das Leben in Frankreich Über den Schulbeginn sprechen über Neues berichten Gefühle und Meinungen äußern den Willen ausdrücken eine Person beschreiben und charakterisieren französische Filme zum Themenbereich „Schule“ sehen Sprachnachrichten aufnehmen	IKK - Sich soziokulturelles Orientierungswissen zum französischen Schulleben aneignen - Das eigene Konsumverhalten reflektieren (siehe auch Verbraucherbildung) - Den Schuljahresstart in Deutschland und Frankreich vergleichen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Betonung und Emphase <u>Grammatik</u> - Adjektive <i>beau</i> und <i>nouveau</i> - Modalverben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> - Relativsätze mit <i>qui</i>, <i>que</i>, <i>où</i> - Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i> <u>Wortschatz</u> - Schule - Mengenangaben - Kleidung und Aussehen FKK - Monologe/Dialoge führen und verfassen	- Einführung/Reaktivierung von Begrüßungsritualen - Heftführung / Vokabellernen - Leistungserwartungen / Bewertungskriterien VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler können Personenbeschreibungen und Charakterisierungen in Anlehnung an die bereits vermittelten Kompetenzen in den Fächern Deutsch/Englisch vornehmen

UV 8.1 <i>La rentrée des amis</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- An Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - Französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - Einfache Intonationsmuster beachten SLK / SBW - Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen - Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - Eigene Fehleranalyse betreiben - Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen - Regelmäßigkeiten im Bereich Aussprache erkennen und benennen	

UV 8.1 <i>La rentrée des amis</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	Regelmäßigkeiten bei der Aussprache für das eigene Sprachhandeln nutzen	

UV 8.2 <i>Aventures à Paris</i> (ca. 18 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung / Einblick in das Leben in Frankreich über Vergangenes sprechen eine Geschichte verfassen von einem Ereignis berichten kooperatives Schreiben seine Meinung äußern geheimnisvolle Orte in Paris kennenlernen Paris im Comic einen Comic oder einen Fotoroman erstellen	IKK - Sich soziokulturelles Orientierungswissen zum mysteriösen Paris aneignen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - stumme und klingende Endungen <u>Grammatik</u> <i>passé composé</i> der Verben (auf -er) mit <i>avoir</i> - Verben auf -dre - Unverbundene Personalpronomen <u>Wortschatz</u> - geheimnisvolle Orte - Jahreszahlen - Sachfeld „Angst“ FKK - didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten die Grundaussage entnehmen (Globalverstehen) - zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen	VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler können Comics in Anlehnung an die bereits vermittelten Kompetenzen in den Fächern Deutsch/Kunst vornehmen

UV 8.2 <i>Aventures à Paris</i> (ca. 18 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - eigene Fehleranalyse betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - Texte kreativ umsetzen - mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen	

UV 8.3 <i>En famille à Grenoble</i> (ca. 21 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten • von Erlebnissen berichten einen Film verstehen Nachrichten aus dem Urlaub verfassen einen Blogeintrag verfassen	IKK • Sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Grenoble und französischen Urlaubsgewohnheiten aneignen • im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln VSM <u>Aussprache und Intonation</u> • Verbformen diskriminieren <u>Grammatik</u> • Verben <i>savoir</i> und <i>devoir</i> • Verneinung mit <i>ne...rien</i> und <i>ne...personne</i> • <i>passé composé</i> der unregelmäßigen Verben mit <i>avoir</i> • Verben auf <i>-ir</i> • <i>venir</i> • <i>passé composé</i> mit <i>être</i> <u>Wortschatz</u> • Sachfelder „Familie“, „Urlaub“ und „Wohnung“ • Bewegungsverben • Konnektoren	• VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung • SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung • Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler können einen Blogeintrag in Anlehnung an die bereits vermittelten Kompetenzen in den Fächern Deutsch/Englisch vornehmen

UV 8.3 <i>En famille à Grenoble</i> (ca. 21 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	FKK • Monologe/Dialoge führen und verfassen • Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen • Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen • über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten SLK / SBW • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen SLK • eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren SLK/TMK • Lernplakate erstellen	

UV 8.3 <i>En famille à Grenoble</i> (ca. 21 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	TMK • kreative Textformate verfassen • Dialoge zu vorgegebenen Bildern in Form eines Rollenspiels kreativ ausgestalten • mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen	

UV 8.4 A Table ! On mange ! (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten / Einblicke in das Leben in Frankreich über Essgewohnheiten sprechen Einkaufsgespräche führen französische Spezialitäten einen Kurzvortrag planen und halten ein Koch-Tutorial erstellen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zu französischen Essgewohnheiten aneignen - Konsumverhalten länderübergreifend vergleichen - im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren VSM <u>Aussprache und Intonation</u> -ui <u>Grammatik</u> - Verben <i>boire</i> und <i>mettre</i> - Mengenangaben mit <i>de</i> - Teilungsartikel - Pronomen <i>en</i> <u>Wortschatz</u> - Sachfeld „Essen“, „Einkaufen“ und „Ökologie“ - Prozentzahlen FKK - Monologe/Dialoge führen und verfassen	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 2.1 (Informationsrecherche) und MKR 4.1, 4.2 (Medienproduktion, kreative Bearbeitung und Präsentation) beim Erstellen eines Koch-Tutorials VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen;

UV 8.4 A Table ! On mange ! (ca. 18 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - Lesetexten mithilfe der Schlüsselwortmethode wesentliche Informationen entnehmen - eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - kreative Medienprodukte erstellen	

UV 8.5 <i>Degemer mat e Breizh!</i> (ca. 19 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten Bretagne und Bretonisch über Interessen sprechen touristische Prospekte sichten Informationsrecherche eine E-Mail verfassen eine Unternehmung vorschlagen, vorbereiten und durchführen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Bretagne aneignen - im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln VSM <u>Aussprache und Intonation</u> <i>h muet</i> und <i>aspiré</i> <u>Grammatik</u> - Objektpronomen (<i>me, te, nous, vous</i>) - Fragebegleiter <i>quel</i> - Demonstrativbegleiter <i>ce</i> <i>dire</i> - Objektpronomen (<i>le, la, les</i>) <u>Wortschatz</u> - Jahreszeiten - Sachfeld „Wetter“ und „Ferienaktivitäten“ - Wortfeld „Verkehrsmittel“ FKK - didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern	VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 8.5 <i>Degemer mat e Breizh!</i> (ca. 19 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem authentischen Prospekt mitteln SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen SLK - sich beim Lesen/Zuhören eines französischen Dokuments Notizen machen - eigene Fehleranalyse betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Textformate (E-Mail) kreativ ausgestalten - Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren	

UV 8.6 <i>Les médias et moi (Atelier A)</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich über Alltagsmedien sprechen Mediennutzung beschreiben und reflektieren eine Umfrage machen ein Unterhaltungsmedium vorstellen über die Lieblingsapp berichten eine Statistik verstehen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlicher aneignen - das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - flüssig sprechen üben <u>Grammatik</u> - Inversionsfragen - Objektpronomen (<i>lui/leur</i>) - Verben auf <i>-ir</i> (<i>choisir</i>) <u>Wortschatz</u> - Sachfeld „Medien und Digitales“ FKK - Eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich) zusammenfassen SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - Hilfsmittel (Mindmap) zum Erlernen der Vokabeln erstellen und nutzen lernen	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 2.1/2: Informationsrecherche und -auswertung: MKR 5.1: Medienanalyse; MKR 5.4: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und (ggf.) deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 8.6 <i>Les médias et moi (Atelier A)</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	• eigene Fehleranalyse betreiben • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK • eine Umfrage durchführen und (kritisch) auswerten • das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren	

2.1.3 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 9

UV 9.1 <i>Vive les échanges</i> !(ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblick in das Leben in Frankreich Durchsagen und Interviews verstehen Gefühle ausdrücken und reagieren in Frankreich zurechtkommen eine Anzeige für den Austausch schreiben Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.) Spezialitäten präsentieren von einem erlebnisreichen Tag erzählen verschiedene Austauschmöglichkeiten	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen - kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen - IKK: interkulturelle Differenzenerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen <u>Grammatik</u> - direkte und indirekte Objektpronomen - Demonstrativbegleiter - Indefinitbegleiter <i>tout</i> <i>passé composé</i> - Steigerung der Adjektive <u>Wortschatz</u> - Austausch FKK - Monologe/Dialoge führen und verfassen - An Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - Französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter	- Einführung/Reaktivierung von Begrüßungsritualen - Heftführung / Vokabellernen - Leistungserwartungen / Bewertungskriterien MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten und mediale Produkte und Informationen teilen, 3.2: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten 4.1: Medienprodukte adressaten- gerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken

UV 9.1 <i>Vive les échanges !</i> (ca. 16 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen SLK / SBW - Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen - Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - Den Wörterbuchgebrauch erlernen - Eigene Fehleranalyse betreiben - Den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen TMK - eine Selbstpräsentation medial umsetzen	und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler werden sich eigener kultureller Aspekte sowie anderer Lebensweisen und Kulturen bewusst

UV 9.2 <i>Une histoire d'amitié</i> (ca. 20 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Emotionen / Einblick in das Leben in Frankreich Jugendliteratur lesen einen Tagebucheintrag verfassen über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen Texte kreativ auswerten Perspektivwechsel vollziehen von Ereignissen berichten Stellung nehmen Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.) ein Resümee schreiben	IKK - Sich soziokulturelles Orientierungswissen Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - stumme und klingende Endungen <u>Grammatik</u> <i>imparfait</i> - Unterscheidung zwischen <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> <i>vivre</i> <i>croire</i> - Adverbien <u>Wortschatz</u> <i>Les autres et moi</i> (Beziehungen), Präfix <i>re-</i>, Sachfeld „Gefühle“, Sachfeld „Bücher“ FKK - Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen	MKR 1.2, 1.4, 2.4, 3.1, 3.2, 3.4, 4.1 (siehe MKR-Rahmen) VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von frankophonen Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung; Gefühle SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler können hinsichtlich des kreativen Schreibens an die bereits vermittelten Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Englisch zurückgreifen

UV 9.2 <i>Une histoire d'amitié</i> (ca. 20 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen - Das Wörterbuch kritisch nutzen Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - eigene Fehleranalyse mit Hilfe einer Checkliste betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen TMK - Einen Jugendroman lesen und kreativ umsetzen - mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen	

UV 9.3 <i>S'engager – pourquoi pas?</i> (ca. 20 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen über Engagement sprechen und begründen einem Interview Informationen entnehmen Inhalte wiedergeben	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Tagesablauf und Engagement frankophoner Jugendlicher aneignen - eigenes ehrenamtliches Engagement mit dem von frankophonen Jugendlichen vergleichen - das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Verbformen diskriminieren <u>Grammatik</u> - reflexive Verben im Präsens und in der Vergangenheit <i>passé récent (venir de faire)</i> <i>présent duratif/progressif (être en train de faire)</i> <u>Wortschatz</u> - Sachfelder „Tagesablauf“, „Nebenjobs“ und „Engagement“ - Bewegungsverben - Konnektoren	MKR 1.2, 3.3 (siehe MKR-Rahmen) VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 9.3 <i>S'engager – pourquoi pas?</i> (ca. 20 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	FKK • Monologe/Dialoge führen und verfassen • Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen • Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln • über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten SLK / SBW • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen SLK • eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK • mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen	

UV 9.4 <i>Voyage en Martinique</i> (ca. 20 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten / Einblicke in das Leben in Frankreich - kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten - Martinique ein Bild beschreiben Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen Sprachnachrichten global verstehen über Zukünftiges sprechen einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen wichtige Informationen in Stichworten festhalten über ein Lied sprechen eine Infographik verstehen eine Präsentation entwerfen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen - im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - authentische Medien (z.B. Lieder) kultursensibel rezipieren VSM <u>Aussprache und Intonation</u> - Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen <u>Grammatik</u> <i>futur simple</i> das Adjektiv <i>vieux</i> <i>rire</i> <i>courir</i> Verneinung mit <i>personne ne...</i> und <i>rien ne...</i> Teilungsartikel das Pronomen <i>en</i> <u>Wortschatz</u> „Bild-, Land- und Regionsbeschreibung Sachfeld „Traditionen“ Liedbeschreibung Sachfeld „Notfall“ FKK - Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen	MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen MKR 3.1 Kommunizieren und kooperieren MKR 4.3, 4.4 Produzieren und Präsentieren: Quellendokumentation und Rechtliche Grundlagen VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können Sprach- und Kulturphänomene reflektieren

UV 9.4 <i>Voyage en Martinique</i> (ca. 20 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - eine Infografik/infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Kalender oder Collage) präsentieren	

UV 9.5 <i>Aïoli Marseille!</i> (ca. 22 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten Marseille ein Escape Game entschlüsseln ein Jugendmagazin lesen und verstehen Typisches aus/in Marseille über Sport sprechen in einer E-Mail informieren	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Marseille und seiner Historie aneignen <u>Grammatik</u> - Relativpronomen (Wdh.) Adverbien (Wdh.) betonte Personalpronomen (Wdh.) Inversionsfrage (Wdh.) Hervorhebung Steigerung der Adverbien <u>Wortschatz</u> - Sachfeld „Stadt“ und „Sport“ FKK - didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem Jugendmagazin mitteln	MKR 1.2: Digitale Werkzeuge bedienen und verwenden, 3.1 Kommunizieren und kooperieren, 4.1 Medienproduktion und Präsentation VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen

UV 9.5 <i>Aïoli Marseille!</i> (ca. 22 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen SLK - einen kreativen Zugang zum Fremdsprachenlernen nutzen (und evaluieren) - eigene Fehleranalyse betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - ein Quiz erstellen/ ein Jugendmagazin kreieren - Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren	

2.1.4 Unterrichtsvorhaben: Französisch in Klasse 10

UV 10.1 <i>Vues sur le Québec</i> (ca. 15 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte Québec und die Frankophonie Informationen ordnen ein Reiseprogramm besprechen eine Persönlichkeit vorstellen einen Audioguide / ein Tutorial verstehen Comics lesen einen Slam schreiben und vortragen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen - sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen <u>Grammatik</u> <i>lequel</i> als Frage- und Relativpronomen (rezeptiv) - Angleichung des <i>Participe passé</i> <i>plus-que-parfait</i> <u>Wortschatz</u> - touristische Aktivitäten - Sachfeld „Québec“ FKK - Monologe/Dialoge führen und verfassen - An Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - Einen französischen Text (z.B. ein BD) lesen und verstehen - ausgehend von Bildimpulsen sprechen - Französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter	MKR 3.1: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten und mediale Produkte und Informationen teilen, 4.1: Medienprodukte adressaten- gerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in Québec SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler werden sich eigener kultureller Aspekte sowie anderer Lebensweisen und Kulturen bewusst

UV 10.1 <i>Vues sur le Québec</i> (ca. 15 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen SLK / SBW - Einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen - Wörter in Sachfeldern clustern - Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - eigene Fehleranalyse betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - einen Text mithilfe verschiedener Erschließungsstrategien vorentlasten TMK - gesammeltes Wissen in einer vorgegebenen Textsorte (z. B. Slam) kreativ umsetzen	

UV 10.2 <i>Nous, Européens...</i> (ca. 16 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Identitäten, Mobilität / Einblick in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten Europa und die Europäische Union Deutschland und Frankreich Vorschläge machen Inhalte eines Flyers erläutern Über Projekte und Möglichkeiten in Europa sprechen Literatur lesen eine Reportage verstehen ein Bewerbungsvideo drehen	IKK - kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen - interkulturelle Differenzerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen VSM <u>Grammatik</u> <i>Conditionnel présent</i> <i>Bedingungssätze</i> <u>Wortschatz</u> <i>Mengenangaben, Bruch- du Prozentzahlen, Sachfeld „Dt.-frz. Kooperation“</i> FKK - Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - Definition eines Konzeptes geben - Eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich zusammenfassen) - Zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen	MKR 1.2, 1.4, 2.4, 3.1, 3.2, 3.4, 4.1 (siehe MKR-Rahmen) VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von frankophonen Jugendlichen: Freizeitgestaltung; Ferien- und Nebenjobs SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen; die Schülerinnen und Schüler können hinsichtlich des kreativen Schreibens an die bereits vermittelten Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Englisch zurückgreifen

UV 10.2 <i>Nous, Européens...</i> (ca. 16 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	• Einer Broschüre wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln • Seine Meinung zu einer vorgegebenen Problemstellung ausdrücken • Authentische Lesetexte die Grund- und Detailaussagen entnehmen • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren SLK / SBW • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen • Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen • eigene Fehleranalyse mit Hilfe einer Checkliste betreiben • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren • eine Mindmap erstellen und zum autonomen Sprachenlernen nutzen TMK • einen Romanauszug lesen und in einem Brief kreativ umsetzen	

UV 10.2 <i>Nous, Européens...</i> (ca. 16 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	• mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen	

UV 10.3 <i>Viens faire un tour</i> (ca. 18 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Identität, Wohnen, Mobilität / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region: geografische, politische, kulturelle Aspekte) Baskenland über Städte und Regionen sprechen über geografische und kulturelle Aspekte sprechen über Gründe sprechen, in einer Region zu bleiben oder sie zu verlassen Inhalte eines Reiseblogs wiedergeben einen Aufenthalt im Baskenland planen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Frankreich und dem Baskenland aneignen - eigene Stadt/Region vorstellen und mit französischen vergleichen Jugendlichen vergleichen - das Leben baskischer Jugendlicher mit der eigenen Erfahrung vergleichen VSM <u>Grammatik</u> - Indirekte Rede mit Zeitverschiebung, passé simple (rezeptiv), Imperativ mit einem Pronomen <u>Wortschatz</u> - Sachfelder „Baskenland“, „Eindrücke, Empfindungen und Gefühle“ FKK - Monologe/Dialoge führen und verfassen - Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln - einen offiziellen Brief verfassen	MKR 1.2, 3.3 (siehe MKR-Rahmen) VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen nutzen, bsw. Kenntnisse zum Thema „offizieller Brief“ aus dem Fach Deutsch

UV 10.3 <i>Viens faire un tour</i> (ca. 18 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	SLK / SBW • einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen SLK • eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben • den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren • Clustern als Mitteln beim Vokabellernen erproben und evaluieren • Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen TMK • mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen • erworbenes Wissen in einem kreativen Lernprodukt vorstellen	

UV 10.4 <i>Ce qui compte pour moi</i> (ca. 19 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz / Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten) • Werte und die Zukunft über Prioritäten und Werte sprechen eine Umfrage präsentieren über Wintersport und Umwelt diskutieren Inhalte wiedergeben über Berufe und Praktika sprechen einen Kommentar schreiben einen Romanauszug verstehen einen Dokumentarfilm verstehen seine Meinung zu Umweltfragen äußern	IKK • sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen • im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln • authentische Medien auswählen und kultursensibel rezipieren • das eigene Urlaubsverhalten kritisch reflektieren VSM <u>Grammatik</u> • <i>Sobjonctif</i> (Bildung und Gebrauch) Verben auf <i>-uire</i> <u>Wortschatz</u> • Sachfeld „Zukunft“ Sachfeld „Werte“ Sachfeld „Umweltschutz und Engagement“ FKK • Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen • Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen • Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen	• MKR 1.2: Einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen • MKR 3.1 Kommunizieren und kooperieren • MKR 4.3, 4.4 Produzieren und Präsentieren: Quelldokumentation und Rechtliche Grundlagen • VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Konsumverhalten • SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung • Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler können Sprach- und Kulturphänomene reflektieren • Bildung nachhaltiger Entwicklung

UV 10.4 <i>Ce qui compte pour moi</i> (ca. 19 Ustd)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
	- über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln SLK / SBW - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren TMK - Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Video) präsentieren	

UV 10.5 <i>En avant, la musique!</i> (ca. 9 Ustd.)		
Inhaltsfelder / inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land) frankophone Stars über Musikkonsum, Stars und Musik-Clips sprechen	IKK - sich soziokulturelles Orientierungswissen zu frankophonen Künstlern und Liedern aneignen <u>Grammatik</u> - Passiv <u>Wortschatz</u> - Sachfeld „Musik“ FKK - Präsentation halten und freisprechen - Lesetexte mithilfe verschiedener Lesestile verstehen und inhaltlich (schriftlich oder mündlich) zusammenfassen - sich zu verschiedenen Themen schriftlich äußern	MKR 1.2: Digitale Werkzeuge bedienen und verwenden, 3.1 Kommunizieren und kooperieren, 4.1 Medienproduktion und Präsentation VB D, Z1, Z2: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Musik, Konsumverhalten SpS (sprachsensibler Unterricht): Siehe Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Fächerübergreifender Unterricht: die Schülerinnen und Schüler nutzen Kompetenzen zum Halten von Präsentationen

2.2 Allgemeine Hinweise zu Französisch ab Klasse 9 (WP II)

Jahrgangsstufe	9	10
Kompetenzniveau im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen am Ende der Jahrgangsstufe	A1, A2	A2 + (mit Anteilen von B1)
Unterrichtsstunden pro Woche	4	4
Arbeitsmaterial	Band 1	Band 2
	Lehrwerk und Grammatikheft von Klett: <i>Cours intensif</i> (Leihgabe der Schule) mit <i>Cahier d'activités</i> (von den Erziehungsberechtigten anzuschaffen)	
	Klassenarbeitshefter, Schulschreibheft DIN A 4, liniert mit weißem Rand, Schulhefter, Vokabelheft	
Grundsätzliches zur Leistungsüberprüfung	4 Klassenarbeiten pro Schuljahr	4 Klassenarbeiten pro Schuljahr
	Die Bandbreite der erworbenen Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Mischung aus geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben sowie ein Punktbewertungssystem zur Transparenz und Vergleichbarkeit liegen pro Arbeit vor. Es besteht die Möglichkeit eine Klassenarbeit pro Jahr durch eine Kommunikationsprüfung zu ersetzen. Daneben fließen folgende Aspekte mit in die Leistungsbewertung ein: Vokabel- und Grammatiktests, mündliche Überprüfungen, Arbeit in Projekten und Kleingruppen, Präsentation von Ergebnissen, regelmäßige aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung, selbstständiges Arbeiten, Quantität und Qualität der Äußerungen.	
Neue Medien	Verstärkte Integration neuer Technologien, Nutzung von PC, Beamer und Computerraum.	
Methoden	Passend zum jeweiligen Inhalt variieren die Methoden, wenn sinnvoll, werden kooperative Methoden bevorzugt.	

2.2.1 Unterrichtsvorhaben: Französisch in der Klasse 9 (WP II)

UV 9.1 Unité 1 : *Maxime et Célia* (ca. 10 Ustd) Lehrwerk : Le cours intensif I (Klett)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln • in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen Hörverstehen • Äußerungen zum Begrüßen, zur Vorstellung und zum Befinden erkennen und verstehen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Jugendkulturen, Identität Einblicke in das Leben Frankreichs: frz. Begrüßungsrituale, <i>la rentrée</i>, Kennenlernen eines frz. Stadtviertels (Paris- Batignolles) TMK die Lektionstexte global und im Detail erschließen u. verstehen, Zieltexte, Dialog, Steckbrief VSM Aussprache und Intonation Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Intonationsfrage, stimmhafte und stimmlose Laute Grammatik der bestimmte und der unbestimmte Artikel regelmäßige Verben auf –er die Verben <i>être</i> und <i>avoir</i> Possessivbegleiter im Singular Fragen stellen Zahlen 1-31	Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sich nach dem Befinden erkundigen, sein Umfeld beschreiben Mögliche Lernaufgabe: Sich frz. Jugendlichen vorstellen und mit ihnen ins Gespräch kommen (z.B. Campingplatz) Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Hörverstehen: einfache Hörtexte Bildern zuordnen ; questionnaire à choix multiple (= QCM) als Verständnisüberprüfung Leseverstehen: Kurzantworten zu Fragen zum Text Schreiben: z.B. Kennlerndialog oder Steckbrief Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: Einsatz kooperativer Lernformen, Verwendung binnendifferenzierter Aufgabentypen Medienbildung: MKR 1.2: mit Tonaufnahmen lernen (z.B. S. 12 Nr. 1 u.2, S. 14 Nr. 2 u. 3), mit Videos arbeiten (Erklärvideo) MKR 3.1.: Kursanmeldung im <i>Espace Jeunes</i> (S.19 Nr. 19)

	Orthografie Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen, <i>e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille,</i> <i>a/à, ou/où</i> SLK Aufbau des Französischbuchs kennenlernen Strategien des Vokabellernens Einführung von Strategien zur Wort- und Texterschließung	
--	--	--

UV 9.2 Unité 2 : <i>Chez Maxime</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Hörverstehen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen (globales HV) und wichtige Einzelinformationen entnehmen (selektives HV) Sprachmittlung (Mediation) • als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Wohnen (Wohnung, Zimmer) Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich TMK Ausgangstexte Gebrauchstexte Hör-/Hörsehtexte, Videoclip Flyer, Plakat, Bilder Umgang mit digitalen Werkzeugen ZIELtexte Blogeintrag E-Mail VSM Aussprache und Intonation <i>liaison</i> <i>,h' aspiré, ,h' muet; s-Laute</i> Grammatik Fragen mit <i>est-ce que</i> u. <i>qu'est-ce que</i> Verben auf -er die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i> Possessivbegleiter im Plural direktes u. indirektes Objekt im Satz Zahlen bis 69	Unterrichtliche Umsetzung: die eigene Familie, das eigene Zuhause und den eigenen Wohnort und die eigenen Freizeitaktivitäten beschreiben Mögliche Lernaufgabe: An einer elektronischen Umfrage in einer frz. Jugendzeitschrift teilnehmen Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Hör-/Hörsehverstehen: Hörtext mit geschlossenen und halboffenen Fragen Schreiben: Email Eigenes Zimmerbeschreibung ; email Freizeitaktivitäten; Blogbeitrag Wohnort Sprachmittlung: als Dolmetscher für frz. Gäste mitteln Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz Differenzierung / (Exzellenz) Förderung/Zusatzangebote: Tandemübungen; App für Umfragen kennenlernen Medienbildung: MKR 4.1-4.4: E-Mail mit Fotos über eine Region verfassen (S.35 Nr.14) MKR 3.1 / 3.2: elektronische Umfrage Géo ADO (S.36 Nr.16)

	Wortschatz: Zimmer, Wohnung, Ärger ausdrücken, mögen-nicht mögen SLK Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen Strategien zum Mitteln von Informationen weitere Strategien des Vokabellernens (z.B. Pantomime, Eselsbrücken, Wortfelder, Sprachvergleich,...) Selbstevaluation vornehmen (<i>auto-contrôle</i>)	
--	---	--

UV 9.3 Unité 3 : <i>Au collège</i> (Unité 3 ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Verstehen und Handeln - sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenz Erfahrungen kritisch prüfen FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: - ihre Lebenswelt beschreiben; Interessen darstellen und von Ereignissen berichten	IKK Einblicke in das französische Schulsystem Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich TMK Ausgangstexte Lesetexte; Hörtexte, Videos Zieltex te Dialog; E-Mail; Videodreh FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Tagesablauf (mit Zeit- und Ortsangaben; in der Schule) sich verabreden seine Schule vorstellen über den Tagesablauf in der Schule sprechen Schreiben einen Tagesablauf beschreiben Hör(seh-)verstehen Uhrzeiten, ein kurzes Telefonat, Videos des lycée- collège Honoré de Balzac	Unterrichtliche Umsetzung: Alltag in einer französischen Schule, Stundenpläne vergleichen; Pariser Stadtviertel Quartier des Batignolles (17. Arr) Über den Tagesablauf sprechen Mögliche Lernaufgabe: Für die frz. Partnerschule kurze Videos über die Schule drehen Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Sprachmittlung: Schreiben: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: erste Vorstellung von DELF (A1) Selbstevaluierung (auto-évaluation) Einüben kooperativer Lernformen Medienbildung: MKR 1.2: Videoeinsatz <i>collège Honoré de Balzac</i> (S.42 Nr. 2a,b) MKR 1.4 / 2.1 / 4.1-4.4: Videodreh Tagesablauf mit Schule etc. für <i>Journée franco-allemande</i> (S.55 Nr.18) MKR 2.1 / 4.3: Infosuche per Internet; Video (S.59)
	VSM Aussprache und Intonation und Nasale Grammatik die Verben dire, lire, écrire, aller (+à), prendre, comprendre, apprendre Verneinung mit ne... pas, ne ... plus Imperativ Wortschatz Uhrzeiten, Wochentage, Monate; Schulfächer, Schule SLK DELF-Übungen kennenlernen	

UV 9.4 Unité 4 : <i>Mes loisirs et moi</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Leseverstehen • klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag der Jugendlichen TMK Ausgangstexte Lesetexte E-Mail, Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kommentar VSM Aussprache und Intonation der Laut <i>oi</i> Grammatik de + bestimmter Artikel die Verben dormir, partir, sortir unverbundene Personalpronomen est-ce que und Fragewort <i>futur composé</i> (aller im Präsens+Infinitiv) Wortschatz Hobbys, Freizeitaktivitäten, Vorlieben, Abneigungen, Sport, Vorschläge, Zukunftspläne, soziale Medien	Unterrichtliche Umsetzung: Freizeitaktivitäten, Zukunftspläne, Umgang mit Handy und Medien Mögliche Lernaufgabe: Ein Wochenende für frz. Freunde planen Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Leseverstehen: Lesetext über Handyverhalten französischer Jugendlicher mit geschlossenem und halboffenem Aufgabentyp; Überschriften den Absätzen zuordnen Schreiben: Artikel im Zeitglas über Handy bei Jugendlichen „Gefahr oder Segen?“ Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz Differenzierung / (Exzellenz-) Förderung/Zusatzangebote: Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip vorstellen Podcast „Bonjour Letmathe“ Medienbildung: MKR 1.2 / 4.1: Chat mit OFA (S.64 Nr.11) MKR 1.2: SMS verschriftlichen (S.66 Nr.3b)

		MKR 1.2 / 2.1: Comic im Internet verstehen und Landestypisches zum Verständnis recherchieren (S.68 Nr.13) MKR 4.1-4.4: Umgang mit sozialen Medien und Handy(S.68 Nr.14 +S. 153 Nr.4) MKR 1.2: Nachmittag virtuell in Paris Plages verbringen (S.69 Nr.15) MKR 2.1 / 4.1-4.4: Video/Fotoaufnahmen für ein geplantes Wochenende mit frz. Freunden (S.69 Nr.16) MKR 1.4 / 2.1 / 3.1 / 3.2 / 4.1-4.4: Videodreh Kampagne gegen Mobbing (S. 73 Nr. 9 und Nr. 8)
--	--	---

UV 9.5 Unité 5 : <i>La magie de Paris</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Leseverstehen • klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Mobilität TMK Ausgangstexte: Gebrauchs- und Sachtexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke (Blog) Zieltexte: Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke (Blog) VSM Aussprache und Intonation Laut-Schrift-Zuordnung Grammatik die Verben <i>pouvoir, vouloir</i> die Verben auf <i>-der</i>; p.c. mit avoir und être Adjektive : regelmäßige und unregelmäßige Bildung Verneinung ne...pas de; Zahlen bis einer Million Wortschatz Verkehrsmittel, Metro, Sehenswürdigkeiten, Freizeitpläne, Wegbeschreibung SLK Strategien zum Umschreiben von Wörtern u. zur Wortschließung	Unterrichtliche Umsetzung: (Virtuelle) Erkundung von Paris; Großstadtleben; Orientierung, Mobilität, ausgewählte Bauwerke/ Sehenswürdigkeiten Mögliche Lernaufgabe: Einen Reiseblog über einen Parisaufenthalt schreiben Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Leseverstehen: Text über <i>les catacombes</i> in Paris mit geschlossenem, halboffenem und offenem Aufgabenformat Schreiben: Reisebericht/Reiseblogs zu ausgewählten Aspekten von Paris: Sehenswürdigkeiten/ Museen, Verkehrsmittel Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz Differenzierung / (Exzellenz-) Förderung/Zusatzangebote: Vorbereitung und Durchführung einer Ausstellung zu Paris Medienbildung: MKR 1.2 / 3.1 / 3.2: Informationsrecherche: Pariser Metro (S.81 Nr. 14) MKR 1.2 / 4.-4.4: E-Mail: ein Tag in Paris (S. 86 Nr. 13) MKR 1.2 / 4.-4.4: Reiseblog: Mein Wochenende in Paris (S. 89 Nr. 9)

UV 9.6 Unité 6 : <i>Une fête à Montpellier</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln • in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK Hör-/Hörsehverstehen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprachmittlung • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich TMK Ausgangstexte: Hör(seh-)texte Formate der sozialen Netzwerke Gebrauchstexte, Flyer Zieltexte: mehrfach kodierte Texte Chat, E-Mail VSM Aussprache und Intonation Laut e Grammatik: Mengenangaben Teilungsartikel die Verben <i>devoir, acheter, voir, boir, manger</i> direkte und indirekte Objektpronomen Relativpronomen <i>qui, que, où</i> <i>qui</i> mit Präposition	Unterrichtliche Umsetzung Essgewohnheiten, Einkaufsgespräch Lebensmittel, Personen und Sachen beschreiben, von einem Fest berichten, am Telefon Mögliche Lernaufgabe: Eine Party mit den frz. Austauschschülern vorbereiten Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Hör-/Hörsehverstehen: am Telefon über eine Abschlussparty reden mit geschlossenem, halboffenem und offenem Aufgabenformat Schreiben: für die Abschlussfeier Einkaufsdialog auf einem Markt in Montpellier Sprachmittlung: einen kurzen deutschen Zeitungsartikel „Montpellier feiert das Nachbarschaftsfest“ für einen frz. Freund mitteln mit den wichtigsten Informationen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: multimediale Präsentation über ein Fest in Montpellier Rollenspiele Markt

	Wortschatz: Lebensmittel, Einkaufen, Beschreibung von Personen und Sachen, Feste, Telefonfloskeln	Medienbildung: MKR 4.1: auf SMS antworten (S. 93 Nr. 4 / S. 101 Nr. 6b) MKR 1.4 / 3.1 / 3.2 / 4.1-4.4: Videoaufnahme Einkauf auf dem Markt (S. 97 Nr. 15) MKR 1.2 / 4.1-4.4: Werbespot Schüleraustausch (S.103 Nr. 14b) MKR 2.1: Informationsrecherche /Erstellen von Flyern: Party Ende Schüleraustausch in Frankreich organisieren MKR 1.2. / 2.1: digitalen Kalender Feiertage erstellen / Informationen (S. 111 Nr. 3)
--	---	---

UV 9.7 Unité 7 : <i>Planète Jeunes</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren Schreiben • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt TMK Ausgangstexte Hör-/Hörsehtexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: mehrfach kodierte Texte Kurzpräsentation Formate der sozialen Medien und Netzwerke VSM Grammatik die Verben <i>mettre, essayer, venir, offrir, découvrir</i> Interrogativbegleiter <i>quel</i> Demonstrativbegleiter <i>ce</i> die Adjektive <i>beau, nouveau, vieux</i> Wortschatz Freizeit, Kleidung, Farben, Musik SLK Strategien zum Umgang mit dem zweisprachigen (auch elektronischen und	Unterrichtliche Umsetzung: sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle beschreiben, über Kleidung und Äußeres sprechen Informationen zu bekannten/ausgewählten Stars im Bereich Musik, Internet verstehen, recherchieren, vorstellen Videoportale, Streamingdienste und soziale Netzwerke im Alltag von französischen und deutschen Jugendlichen Mögliche Lernaufgabe: Den frz. Austauschschülern seinen Lieblingsstar vorstellen Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Schreiben: mit seinem <i>corres</i> über die Lieblingssänger chatten Sprachmittlung: Kleidungskauf in Frankreich mit seiner deutschen Freundin Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz

	Online-) Wörterbuch eine Statistik auswerten	Differenzierung / (Exzellenz-) Förderung/Zusatzangebote: multimediale Präsentation zu einem Star erstellen Medienbildung: MKR 2.2 / 4.1-4.4: Chat zum Finden eines Austauschpartners, allgemein+ Kleidung (S.118 Nr.13 + S.101 Nr.66) MKR 1.2: Wörterbuchnutzung online (S.118 stratégie + S.119 Nr. 15b) MKR 1.4 / 3.1 / 3.2 / 4.1-4.4: Videoaufnahme Modenschau (S.120 mini-tâche) MKR 2.1: Frz. Sänger auf youtube suchen (p.122 Nr.2a) p. 122 Nr. 5a) MKR 2.1: Informationsrecherche zum frz. Musikevent („les victoires de la musique »)
--	---	---

UV 9.8 Unité 8 : <i>Des vacances en Bretagne</i> (ca. 10 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen - erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen Interkulturelles Verstehen und Handeln - in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK Hör(seh-)verstehen - klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren; auch einfache non- und paraverbale Signale setzen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen - ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	IKK Soziokulturelles Orientierungswissen die Region <i>Bretagne</i> kennen lernen TMK Ausgangstexte: Lesetexte; kürzere narrative Texte <i>bande dessinée</i> Werbetext, Zeitungsartikel, Annonce Zieltexte: mehrfach kodierte Texte FKK Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Fotos über eine Region beschreiben Schreiben einen Wetterbericht schreiben Fotos mit kurzen touristischen Texten versehen Hör(seh-verstehen) Informationen über eine Region verstehen VSM Aussprache und Intonation stimmhaftes/stimmloses s	Unterrichtliche Umsetzung sich über eine Region und ihre Besonderheiten/Traditionen informieren für eine Region Werbematerial erstellen über Vergangenes/ von Erlebnissen Mögliche Lernaufgabe: Einen Urlaub in Frankreich organisieren Mögliche Leistungsüberprüfung: KA : Hör-/Hörsehverstehen: radio météo , Anruf beim <i>office de tourisme</i> Schreiben: einen Artikel für die Schülerzeitung schreiben und darin von einem ereignisreichen Aufenthalt in der Region berichten Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz Differenzierung / (Exzellenz-)Förderung/Zusatzangebote: den Lieblingsort digital vorstellen <i>auto-évaluation/ auto- contrôle</i> Film <i>Bowling</i> (dt. Titel: Willkommen in der Bretagne) Medienbildung: MKR 2.1 / 2.2 : Recherche des sorties par internet (S. 135 Nr. 12) MKR 1.2: Urlaub planen mit Eltern in Frankreich (S.140 Nr.15)

	Grammatik Reflexivverben im Präsens die Verben <i>finir, savoir, connaître</i> Imperativ von <i>avoir</i> und <i>être</i> indirekte Rede im Präsens Wortschatz Reise, Landschaft, Natur, Wetter, Bildbeschreibung	
--	---	--

2.2.2 Unterrichtsvorhaben: Französisch in der Klasse 10 (WP11)

UV 10.1. Unité 1 : En route pour l'Alsace! (ca. 7 Ustd) Lehrwerk: *cours intensif II*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Hör-/Hörsehverstehen • artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben • Arbeitsergebnisse dokumentieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren	IKK Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich; erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte TMK Gestaltung von Texten und Medien: z.B. E-Mail oder roman photo VSM Grammatik Tempusformen: imparfait und passé composé Wortschatz Reisen, Himmelsrichtungen Aussprache und Intonation stummes, offenes und geschlossenes e Sprachmittlung zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen	Unterrichtliche Umsetzung: das Elsass als Region kennen lernen; über ein Programm sprechen; über Gewohnheiten und sich wiederholende Handlungen in der Vergangenheit sprechen; einen Klassenausflug schildern; über den Tagesablauf sprechen Zustände und Handlungen in der Vergangenheit schildern; über den Tagesablauf sprechen Mögliche Lernaufgabe: An einem Schreibwettbewerb teilnehmen Mögliche Leistungsüberprüfung: Hörverstehen: questionnaire à choix multiple (=QCM) zum Verstehen Schreiben: Reisebericht/Reiseblogs zur Klassenfahrt nach Straßburg Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz (alternativ: Leistungsüberprüfung zu Lektion 2) Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Einsatz kooperativer Lernformen, Verwendung binnendifferenzierender Aufgabentypen Medienbildung: MKR 4.1 Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren; und MKR 1.2, 2.1, 3.1 verschiedene digitale Werkzeuge zur Text-

		Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (z.B. S.18, Nr. 16)
--	--	---

UV 10.2 Unité 2 : La France en fête ! (ca. 9 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen FKK Leseverstehen • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Hör-/Hörsehverstehen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2) TMK Ausgangstexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Plakate, Zeitungsartikel (dt.) Zieltexte Flyer, Formate der sozialen Medien und Netzwerke VSM Grammatik Bildung und Gebrauch der Adverbien auf -ment Bildung der Adverbien (-amment, -emment, -ément) rien...ne, personne...ne, ne...personne accord des participe passé in Verbindung mit avoir croire	Unterrichtliche Umsetzung: Feste und Festivals in Deutschland und Frankreich kennen lernen, Vorschläge machen und sich einigen; über ein Festivalsprechen; Ungeduld ausdrücken; jemanden ermuntern; etwas verneinen, etwas ausschließen; Wünsche äußern Mögliche Lernaufgabe: einen Podcast über ein Festival / einen sehenswerten Ort erstellen (CdA) Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Selbstkontrolle, Selbstevaluation, Revisions- und Tandemübungen Medienbildung: MKR 1.2 einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (z.B. S. 36, Nr. 11) MKR 1.2 Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Text- oder Medienformate umwandeln (S. 30, Nr.7)

TMK • im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien Texte und Medienprodukte vor dem Hintergrund des kommunikativen und kulturellen Kontextes erschließen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wieder- geben und zusammenfassen Sprachbewusstheit • semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen (hier: SMS-Sprache)	Wortschatz Musik und Feste, SMS-Sprache Sprachmittlung zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen	
--	---	--

UV 10.3 Unité 3 : Trois mois à Marseille (ca. 8 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln - in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln - sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzerfahrungen kritisch prüfen FKK Sprechen - sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen - mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen Schreiben - unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2); Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich TMK Ausgangstexte Lesetexte, Hörtexte, Chanson, Bilder Zieltexte Annonce, Bericht, E-Mail VSM Grammatik futur simple: Bildung und Gebrauch si-Satz(I) si/quand vivre Inversionsfrage Wortschatz Gefühle; le français familier	Unterrichtliche Umsetzung: Planung eines Austauschs, Erfahrungen bei einem Austausch in Marseille, die Stadt Marseille und ihre Einwohner; ein Foto beschreiben und präsentieren; über Zukunftspläne sprechen Bedingungen formulieren; Verständigungsschwierigkeiten überwinden; über ein Lied sprechen Mögliche Lernaufgabe: Ein Programm für den Austauschpartner entwerfen Mögliche Leistungsüberprüfung: Leseverstehen: Globalverstehen z.B. durch Erkennen von Überschriften/ Schlüsselwörtern; Detailverstehen z.B. durch Zuordnen von Textpassagen zu Bildern Schreiben: Bewerbung für Austauschprogramm Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (alternativ: Leistungsüberprüfung zu Lektion 4) Medienbildung: MKR 1.2, 2.1, 3.1 verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (S.47, Nr. 15)

Leseverstehen • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprachbewusstheit • semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen (hier: français familier) SLK • Unterschiedliche, auch digitale Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen	SLK Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (Online-Wörterbuch) Sprachmittlung bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	
---	---	--

UV 10.4 Unité 4 : Le pays des trois langues (ca. 7 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen FKK Hör-/Hörsehverstehen - klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen Leseverstehen - klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	IKK erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte; Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2); TMK Ausgangstexte BD, Landkarte, Interview, Bilder Zieltex te Steckbrief, Klassenporträt u.a. VSM Aussprache und Intonation Laut-Schrift-Zuordnung Grammatik Ländernamen und Artikel und Präpositionen bei Ländernamen y und en (auch partitiv) être en train de faire qc venir de faire qc Infinitivkonstruktionen avant de/sans/pour	Unterrichtliche Umsetzung: Die Besonderheiten Belgiens, Belgien und la BD, sein Land mithilfe eines Steckbriefes vorstellen; über Herkunft und Wohnort sprechen; über seinen Tagesablauf sprechen; Fragen stellen, eine Person beschreiben Mögliche Lernaufgabe: Eine Comicfigur vorstellen (CdA) Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Auszüge aus einer BD, <i>Auto-évaluation/ Auto-contrôle</i> Medienbildung: MKR 1.2, 1.3 Den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren MKR 5.4: Möglichkeiten von Youtube nutzen und reflektieren (z.B. Porträt eines BD-Zeichners)

Schreiben • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren TMK • Texte und Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln	Fragen mit qu'est-ce qui usw. Wortschatz Aussehen und Charaktereigenschaften, la BD Sprachmittlung bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen SLK auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen	
--	--	--

UV 10.5 Unité 5 : Destination Québec (ca. 7 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden - in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK Hör-/Hörsehverstehen - klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	IKK erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte TMK Ausgangstexte Plakat, Landkarte, Bilder, Lesetexte, Hörtexte Zieltexte Mode d'emploi, Flyer etc. VSM Grammatik conditionnel présent craindre, se plaindre Si-Satz Wortschatz Arztbesuch; Natur Sprachmittlung bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	Unterrichtliche Umsetzung: Die Provinz Québec und ihre Besonderheiten; sprachliche Besonderheiten in Québec; zum Arzt gehen in Frankreich; Urvölker in Québec; eine Landschaft beschreiben; über Wünsche sprechen; Bedingungen und Folgen äußern Mögliche Lernaufgabe: Einen Flyer über Québec erstellen Mögliche Leistungsüberprüfung: Hör-/Hörsehverstehen: Global- und Detailverstehen anhand von QCM (Thema: Besonderheiten von Québec oder auch zu einer typischen Aktivität in Québec) Schreiben: Werbetext / Tourismusbüro Quebecs verfassen Sprachmittlung: Arztbesuch Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (alternativ: Leistungsüberprüfung in Lektion 6) Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: Einsatz kooperative Lernformen, Verwendung binnendifferenzierender Aufgabentypen Medienbildung: MKR 1.2: Unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (z.B.

Sprechen • alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren		Wortschatzübungen und Grammatikübungen mit Apps wie Quizlet)
---	--	---

UV 10.6 Unité 6 : Accros aux médias ? (ca. 7 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Schreiben • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen, à unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, à in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen Hör-/Hörsehverstehen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2); TMK Ausgangstexte Statistiken, Filmplakate, Zeitungsartikel Zieltexte Resümee, Filmkritik, Tagebuch VSM Grammatik Steigerung der Adjektive und der Vergleich courir Steigerung der Adverbien rire mise en relief Wortschatz Presse Film Homonyme erkennen	Unterrichtliche Umsetzung: Medienverhalten; Presse; Film; Statistiken versprachlichen; über das eigene Medienverhalten sprechen; die semaine de la presse et des médias; die Region PACA; über Filme sprechen; Filme beurteilen Mögliche Lernaufgabe: Eine Filmkritik schreiben (CdA) Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote: <i>Auto-évaluation/ Auto-contrôle; optional: Strategien zur Fehleranalyse /-vermeidung</i> Medienbildung: MKR 5.4: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen MKR 5.4: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke MKR4: im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen (optional: Récré 2)

wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen, à unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen, à in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen	SLK auch komplexere Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Sprachmittlung zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen	
--	--	--

UV 10.7 Unité 7 : Le stage de Léa (ca. 8 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen - Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2); Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich	Unterrichtliche Umsetzung: Berufswünsche / Berufs- und- und Arbeitswelt, über Interessen und Stärken reden; Berufswünsche beschreiben; Vor- und Nachteile benennen; jemanden auffordern; die eigene Meinung äußern; etwas bewerten Mögliche Lernaufgabe: Einen Fotoroman oder ein Comic erstellen
FKK Sprechen • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen • auch non- und paraverbale Signale setzen • sich und seine Lebenswelt beschreiben - Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen	TMK Ausgangstexte Lesetexte, Hörtexte, Bilder, BD Zieltexte Lebenslauf, Blogbeitrag, BD/ roman photo VSM Aussprache und Intonation [i] /[je]/[jɛ] Grammatik Imperativ mit einem Pronomen recevoir mourir plus-que-parfait suivre	Mögliche Leistungsüberprüfung: Hör-/Hörsehverstehen: Global- und Detailverstehen anhand von QCM (Thema: Besonderheiten von Québec oder auch zu einer typischen Aktivität in Québec) Schreiben: Werbetext / Tourismusbüro Quebecs verfassen Sprachmittlung: Arztbesuch Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik (alternativ: Leistungsüberprüfung in Lektion 8) Differenzierung/ (Exzellenz-)Förderung/ Zusatzangebote:
Schreiben		

- wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen - in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen Leseverstehen - klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Wortschatz Berufe Arbeitswelt Haushalt Bewerbung Orthografie Das tréma Sprachmittlung zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen	seinen Traumberuf präsentieren; Bewerbungsgespräch: jeu de rôles; auto-évaluation/auto-contrôle Medienbildung: MK 4.1 Medienproduktion und Präsentation (S. 115, Nr. 14)
---	---	---

UV 10.8 Unité 8 : Des parcours pas ordinaires (ca. 9 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK Sprechen • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen, • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern, • auch non- und paraverbale Signale setzen Hör-/Hörsehverstehen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz (=Verbraucherbildung: VB D, Z1, Z2) TMK Ausgangstexte Lesetexte, Hörtexte, Videos Zieltexte Porträt, kreative Texte, Videoclip VSM Grammatik conditionnel passé si- Satz Relativpronomen dont frequente Formen des subjonctif présent (lexikalisch) Fragepronomen lequel fuir	Unterrichtliche Umsetzung: Betrachtung nicht gewöhnlicher Lebenswege; sagen, was einem wichtig ist; jemanden beschreiben Zustimmung und Ablehnung formulieren; über verpasste Gelegenheiten sprechen; neue Technologien; Ökologie; Ratschläge geben; sagen, dass man etwas kann Mögliche Lernaufgabe: Einen Video-Post für das Internet erstellen (CdA) Differenzierung/ (Exzellenz-) Förderung/ Zusatzangebote: Medienbildung: 4.1 Medienproduktion und Präsentation MK 4.1 Medienproduktion und Präsentation MKR 1.2 einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (CdA p. 84)

• Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen	Wortschatz neue Technologien Freundschaft	
--	--	--

3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

3.1 Beurteilungsformen

... der schriftlichen Arbeiten

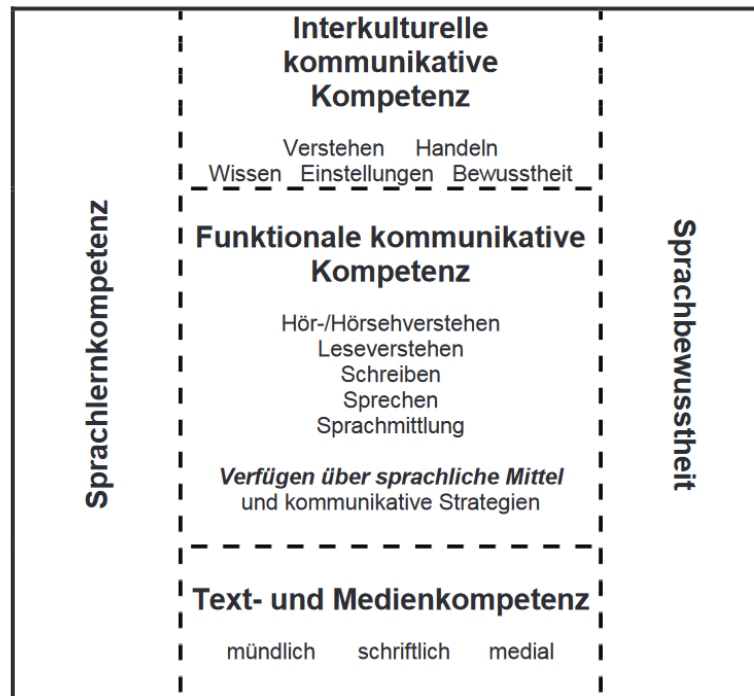
- Klassenarbeiten
- Schriftliche Übungen (begrenzt auf 20 Minuten, maximal 2 pro Schulhalbjahr)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Verfassen einer Mail, Geburtstagsseinladungen, Motivationsschreiben, etc.)

... der sonstigen Leistungen im Unterricht

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. mediengestützte Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

3.2 Beurteilungskriterien

Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit hatten, die in Kapitel 2 des Kernlehrplans Französisch ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben:



Quelle: Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die All-gemeine Hochschulreife, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. Kernlehrplan S II – Französisch (NRW, 2014), S. 18

3.3 Bewertung der schriftlichen Arbeiten

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung des schon Gekonnten und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben werden und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden.

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Französischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.

In jeder Klassenarbeit gilt Schreiben als unabdingbarer Bestandteil und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt. Die Teilkompetenz Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

Bei einer Übung zur Erfassung der Hör-/Hörsehverstehenskompetenz oder der Lesekompetenz beispielsweise wird die inhaltlich richtige Leistung und nicht die sprachliche Korrektheit gewertet, solange der sprachliche Verstoß die inhaltliche Klarheit nicht beeinträchtigt. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen.

Die sprachlichen Leistungen/Darstellungsleistungen werden grundsätzlich höher gewichtet als die inhaltliche Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

In die Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung der Teilkompetenz Schreiben und Sprachmittlung wird folgendes einbezogen:

- die kommunikative Textgestaltung
- das Ausdrucksvermögen/Verfügung über sprachliche Mittel
- Sprachrichtigkeit

Dabei wird auch das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

In die Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung der Teilkompetenz Sprechen wird folgendes einbezogen:

- kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz
- Verfügen über sprachliche Mittel
- Sprachliche Korrektheit

Dabei wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Der Einsatz eines zweisprachigen Wörterbuches ist laut Erlasslage nur für die Sek. II Klausuren vorgesehen. Die Form der Berichtigung wird von dem einzelnen Fachlehrer festgelegt.

Als Ersatz für eine schriftliche Klassenarbeit

Einmal im Schuljahr kann im Fach Französisch eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung oder einer schriftlichen Leistungsüberprüfung, z.B. in Form eines Lesetagebuchs, erfolgen.

Maßstab zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I (entsprechend der schulinternen Absprache)

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte/ Prozente	100%-87%	86%-73%	72%-59%	58%-45%	44%-21%	20%-0%

3.4 Beurteilungsbereich der sonstigen Leistungen im Unterricht

Die Leistungsbewertung der sonstigen Leistungen im Fach Französisch richtet sich nach den Vorgaben des Kernlehrplans Französisch. Sie wird unabhängig von der Teilnote des Bereichs der schriftlichen Arbeiten vorgenommen. Die sonstigen Leistungen umfassen alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten praktischen, schriftlichen und mündlichen Beiträge, die eine Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler erkennen lassen. Berücksichtigt werden dabei die Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge.

Zum Beurteilungsbereich der sonstigen Mitarbeit im Fach Französisch zählen z.B.

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (Prozess der Kompetenzentwicklung):
 - individuelle Beiträge zum Unterricht
 - kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit
 - Bearbeitung längerfristig gestellter komplexer Aufgaben
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen (Stand der Kompetenzentwicklung):
 - kurze schriftliche Übungen, z.B. zur Grammatik
 - Vokabelüberprüfungen
 - mündliche Präsentationen

3.5 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen (nach Beenden jeder Unterrichtsreihe/Unité) ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kann dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern kommunizieren.

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

3.6 Individuelle Förderung

Die Beurteilung von schriftlichen Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und möglichst mit individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

Eine individuelle Förderung im Unterricht wird unter anderem mittels binnendifferenzierter Aufgaben, Selbstkontrollaufgaben und Tandemarbeit ermöglicht.

3.7 Außerschulische Angebote

Außerunterrichtlichen Aktivitäten der letzten Jahre an der Otto-Pankok-Schule:

- Parisfahrt in der Q1
- Besuch der cinéfête
- Teilnahme an DELF-Prüfungen
- Teilnahme am Vorlesewettbewerb (gewonnen im Jahr 2016)
- Teilnahme an weiteren Wettbewerben, z.B. Mix'Art (OP-SuS wurden für ihre Ergebnisse in Berlin ausgezeichnet)
- E-Mail & Briefaustausch mit Frankreich und Senegal

Außerschulische Partner:

- FranceMobil
- Institut français Düsseldorf
- Deutsch-französische Gesellschaft Duisburg

4. Aspekte und Kriterien der Leistungsmessung und Notengebung im Distanz- und Hybridunterricht

Kriterien und Aspekte sonstiger mündlicher Mitarbeit im Distanzunterricht	Digitale Alternativformate zu Klassenarbeiten im Präsenzunterricht der Sek I
Allgemeine Kriterien und Aspekte	- Präsentation (PPP/PDF/Plakat...) zu einem Thema erstellen und in einer Videokonferenz vorstellen, z.B. ma famille, ma ville
- Quantität, Qualität und Kontinuität der eingereichten Aufgaben	- kurzes Video erstellen und in der Fremdsprache gestalten (z.B. Vorstellung der Lieblingssportart)
- Pünktliche Abgabe der eingereichten Aufgaben	- Audioaufnahmen erstellen
- Saubere/ordentliche Aufgabenbearbeitung (gut lesbare Handschrift oder PC-Arbeit)	- kleines Hörspiel aufnehmen
- Aktive Teilnahme an Videokonferenzen (Quantität, Qualität und Kontinuität der Beiträge)	- kreativen Schreibauftrag und Präsentationen, z.B. Comic, Tagebucheintrag
- Sichtbares persönliches Engagement vonseiten der SuS, die Aufgaben zu erfüllen	- mündliche Prüfung (monologisches und dialogisches Sprechen)
- systematische Entwicklung und Erweiterung interkultureller kommunikativer Kompetenz in konkreten Anwendungsbezügen; die für das Fach Französisch angestrebte interkulturelle Handlungsfähigkeit erfolgt durch die Vermittlung grundlegender fachlicher Prozesse, die den untereinander vernetzten Kompetenzbereichen (funktionale kommunikative Kompetenz, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz, Sprachbewusstheit) zugeordnet werden können (KLP Französisch, S. 13)	
Kriterien und Aspekte für die Videokonferenzen	
- Kommunikation in der Fremdsprache; Bildung ganzer Sätze auf Französisch in einer angemessenen Ausdrucksform (je nach Sprachniveau/Jahrgangsstufe)	
- Flexibles Aufrechterhalten der Kommunikation (SuS gehen aufeinander ein, stellen Nachfragen; je nach Sprachniveau/Jahrgangsstufe in sprachlich komplexeren oder weniger komplexen Satzstrukturen/mithilfe komplexerer oder weniger komplexer Ausdrücke)	
- Eigenständige Verbesserung von gemachten Fehlern in der Fremdsprache	